

Diese hochwertige Stereoanlage besteht aus einem Radioempfänger mit Cassettenspieler sowie einer Fernbedienung rechts am Lenkrad.

Das Klangbild wird von vier bzw. sechs Lautsprechern (je nach Ausführung) erzeugt.

Aus Sicherheitsgründen ist dieses Radio mit einem Sperrcode versehen. Nach jeder Unterbrechung des Stromanschlusses muß vor Wiederanschluß des Gerätes (es bleibt stumm) ein vierstelliger Sperrcode eingegeben werden, der vom Hersteller festgelegt ist und durch den die Anlage betriebsbereit wird.

**NOTA:** Durch die auf den Seiten 8 und 9 beschriebenen Bedienungsarten kann die Sperrcodierung der Anlage aufgehoben werden.

**ACHTUNG:** Bei der Vorbereitung eines Neufahrzeugs muß darauf geachtet werden, daß die Sperrcodierung aufgehoben wird. Bei jeder Arbeit am Fahrzeug muß man sich vorher vergewissern, daß der Kunde seine Codenummer kennt.

---

#### VORBEREITUNG VON AUTORADIOS BEI NEUFahrZEUGEN

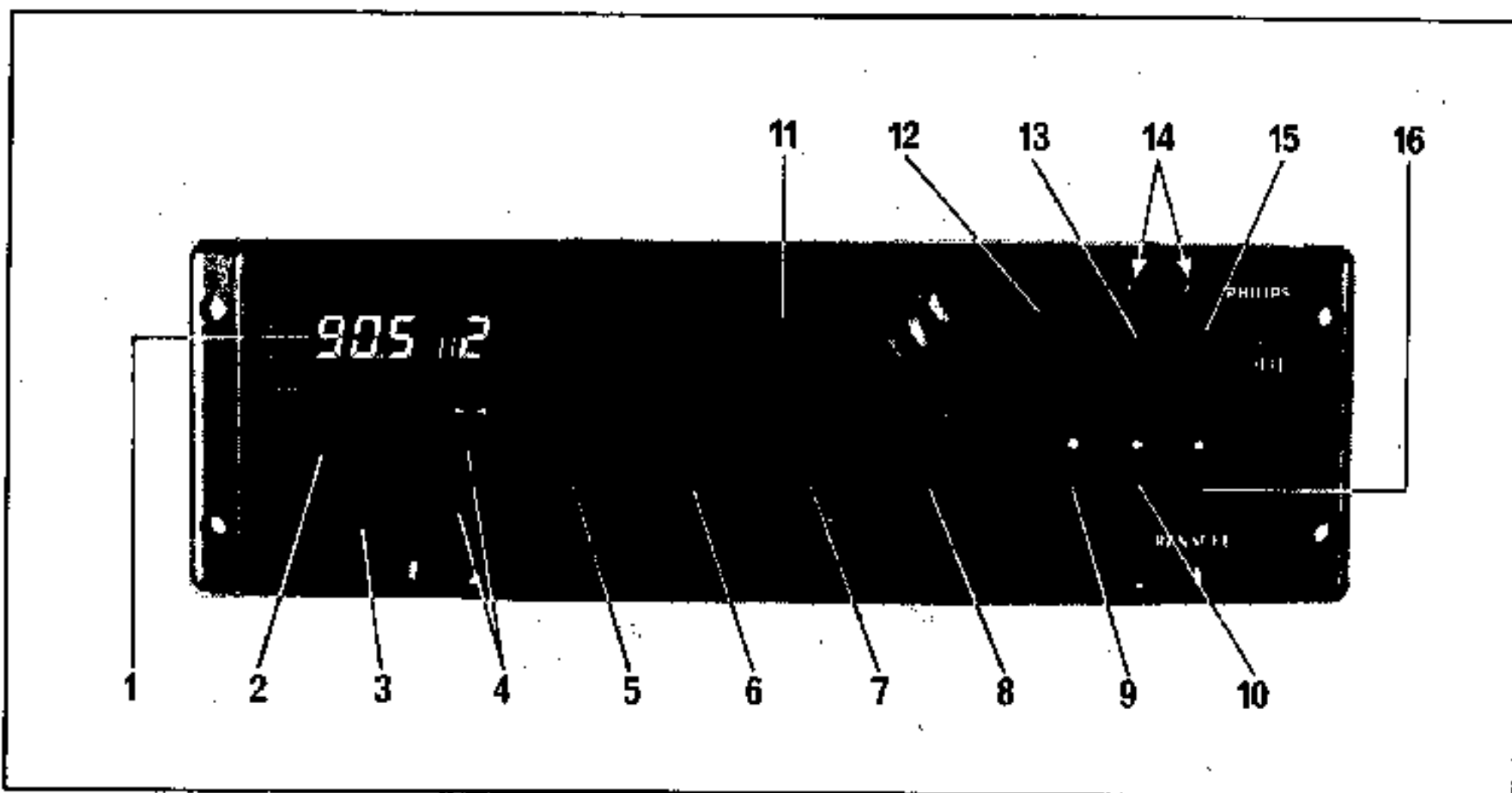
---

Aus Sicherheitsgründen funktioniert das Gerät bei der Auslieferung des Fahrzeugs wie folgt:

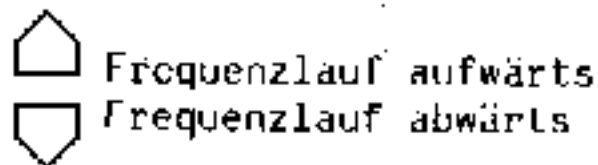
Bei eingeschaltetem Gerät übertönen Piepstöne eine Minute lang das Radio oder den Cassettenspieler.

Alle Funktionen sind trotzdem betriebsfähig. Nach Ablauf dieser Minute verstummt das Gerät jedoch.

Diese Funktionsart wird Störfunktion genannt. Um diese Störfunktion vollständig aufzuheben, muß der Sperrcode eingegeben werden. Im Display erscheint die Anzeige "COD" (s. S. 7).



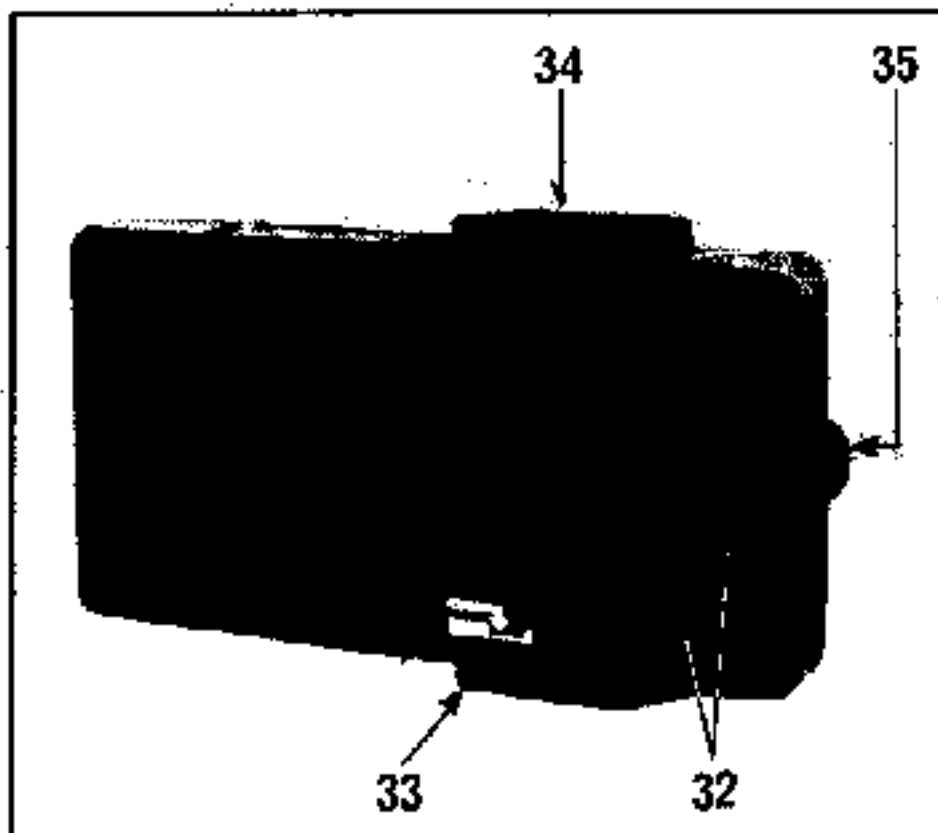
1. Senderanzeige
2. Taste für Stationswahl und Speicherung der Stationen - Eingabetaste für Sperrcode
3. Wellenbereichstaste U (UKW), L (Langwelle), M (Mittelwelle), AS (Autostore)
4. Wähltasten für Senderfrequenz und Codenummer



5. Ein/Aus-Schalter, Lautstärkenregler
6. Überblendregler für Lautsprecher vorne/hinten (Fader)

7. Balanceregler für Lautsprecher rechts/links
8. Höhenregler (TONE)
9. Taste zur Tiefenanhebung
10. Druckschalter für Mono/Stereowahl mit Kontrollampe für Stereoempfang
11. Cassettenschacht
12. Spurumschaltknopf (halb eingedrückt) und Cassettenauswurf-taste
13. u. 15. Tasten für schnellen Bandvor- und -rücklauf
14. Bandspuranzeige
16. INFO-Taste mit Kontrollampe (nur für bestimmte Geräteausführungen)

Fernbedienung rechts am Lenkrad.



#### VORHANDENE FUNKTIONEN

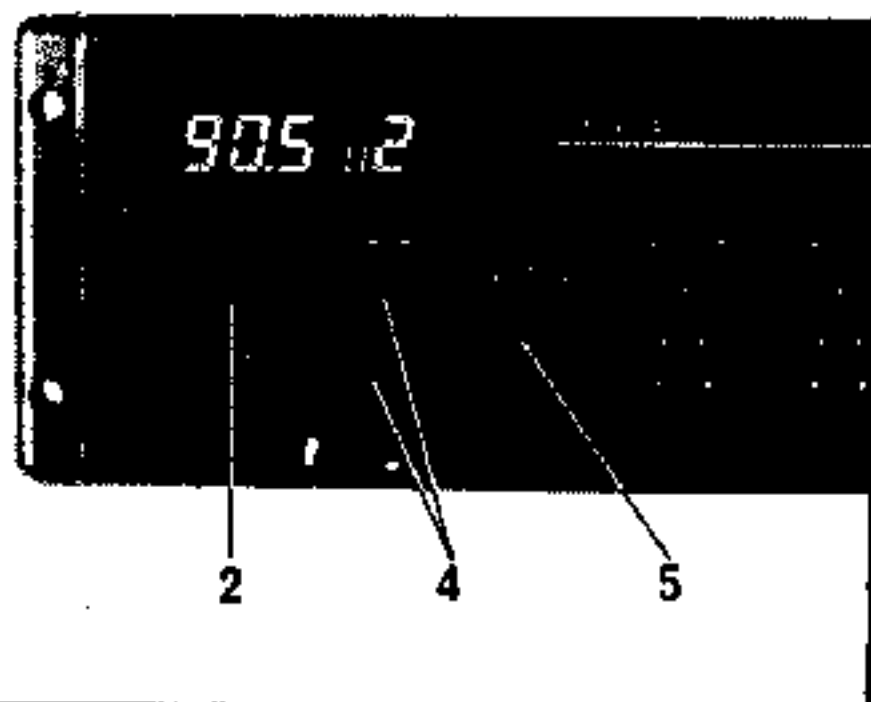
- Automatischer Sendersuchlauf aufwärts (durch Druck auf Taste 33)
- Stop für automatischen Sendersuchlauf durch das Rändelrad 35 oder die Taste 34
- Abruf der 7 gespeicherten Programme: In jedem Wellenbereich aufwärts oder abwärts durch das Rändelrad 35
- Lautstärkenregelung (durch Druck auf die Tasten 32)
- Wellenbereichswechsel und Auslösen des Suchlaufs für AS-Betrieb (Automatische Programmierung) durch Druck auf die Taste 34

Der Sperrcode besteht aus vier Ziffern zwischen 0000 und 9999.

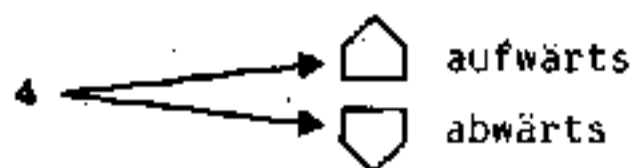
Er wird vom Fahrzeughersteller eingegeben und kann vom Benutzer nicht mehr geändert werden.

Der Benutzer kann das Gerät durch "COD 1" entsichern oder durch "COD 0" sichern (s. S. 8 und 9).

### BEHEBEN DER STÖRUNG ODER WIEDEREINGABE DES SPERRCODES NACH STROMAUSFALL



Taste 2 drücken, um die erste Ziffer der Codenummer anzusprechen. Die betreffende Zahl mit den Tasten 4 wählen.



Taste Nr. 2 erneut drücken, um die Zahl zu bestätigen. Hierdurch wird gleichzeitig die 2. Ziffer der Codenummer angesprochen.

Diese Vorgänge wiederholen, bis die letzte Ziffer der Codenummer eingegeben ist. Dies wird bei korrekter Codenummer durch einen Piepston bestätigt.

Bei Eingabe einer falschen Codenummer ertönt nach der vierten Ziffer ein Piepston zur Anzeige des Fehlers und die Anzeige "COD" erscheint im Display. Eine Wiederholung der Eingabe ist erst nach einer Minute bei eingeschaltetem Gerät möglich. Bei weiteren Fehlereingaben verlängern sich die Wartezeiten auf 2, 4, 8, 16, 32 Minuten.

Ist eine Code-Eingabe nicht möglich:  
s. Diagnose S. 16.

**Bedeutung der Anzeigen im Display**

COD	COD 0	COD 1
<p>Störfunktion. Die Störfunktion wird nur dann angesprochen, wenn nach der Unterbrechung des Stromanschlusses noch nie eine Code-Eingabe erfolgte. Das gestörte Gerät funktioniert eine Minute lang und verstummt dann. Bei der Codeeingabe (s. S. 7) ist die Störfunktion endgültig aufgehoben und im Display erscheint die Anzeige COD 1.</p>	<p>Im Display erscheint COD 0. <b>Der Sperrcode ist aufgehoben.</b> Der Benutzer kann die Zündung ein- und ausschalten, das Gerät zeigt COD 0 an und stellt sich auf die zuletzt gehörte Frequenz ein. Bei einem generellen Stromausfall (abgeklemmte Batterie) stellt sich das Gerät ebenfalls auf die zuletzt gehörte Frequenz ein, ohne daß der Code erneut eingegeben werden muß.</p>	<p>Im Display erscheint COD 1. <b>Das Gerät ist durch einen Sperrcode gesichert.</b> Der Benutzer kann sein Gerät normal ausschalten. Beim Wiedereinschalten des Geräts erscheint COD 1 im Display und das Gerät stellt sich auf die zuletzt gehörte Frequenz ein. Nach einem allgemeinen Stromausfall (abgeklemmte Batterie) muß der Code jedoch neu eingegeben werden (s. S. 7).</p>
	<p>Zum Übergang von COD 0 auf COD 1 s. S. 9.</p>	<p>Für den Übergang von COD 1 auf COD 0 s. S. 9.</p>

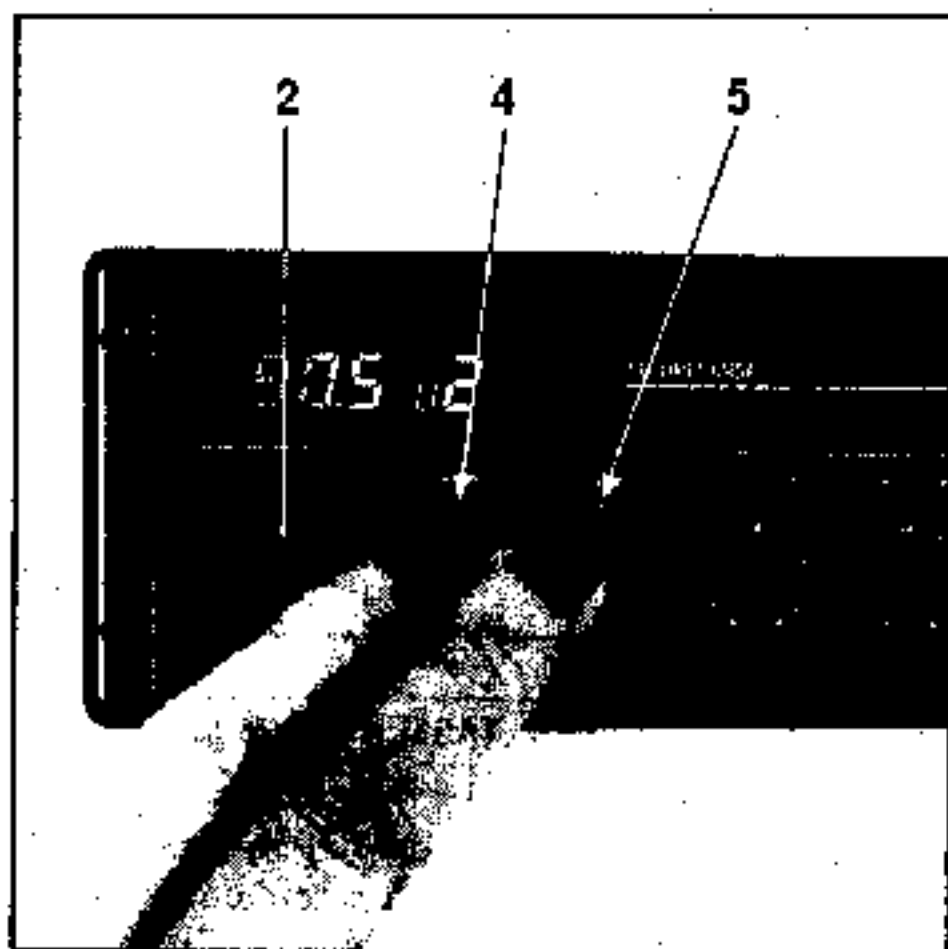
**ÜBERGANG VON COD 1 AUF COD 0 UND VON COD 0 AUF COD 1**

Wenn im Display COD 1 erscheint, so muß der Code neu eingegeben werden; im Display erscheint COD 0.

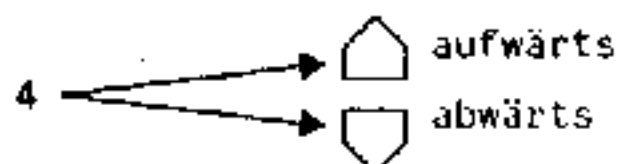
Wenn im Display COD 0 erscheint, so muß der Code neu eingegeben werden; im Display erscheint COD 1.

Die Bedienung ist in beiden Fällen gleich.

**ANLEITUNG**



Die obere Taste 4 drücken, gedrückt halten und mit Hilfe der Taste 5 das Gerät einschalten. Im Display erscheint COD 1 oder COD 0. Taste 4 gedrückt halten, bis die 1 oder die 0 verschwindet (ca. 1 sek.). Dann für die Ansprache der ersten Ziffer der Codenummer die Taste 2 drücken. Die betreffende Zahl mit den Tasten 4 anwählen.

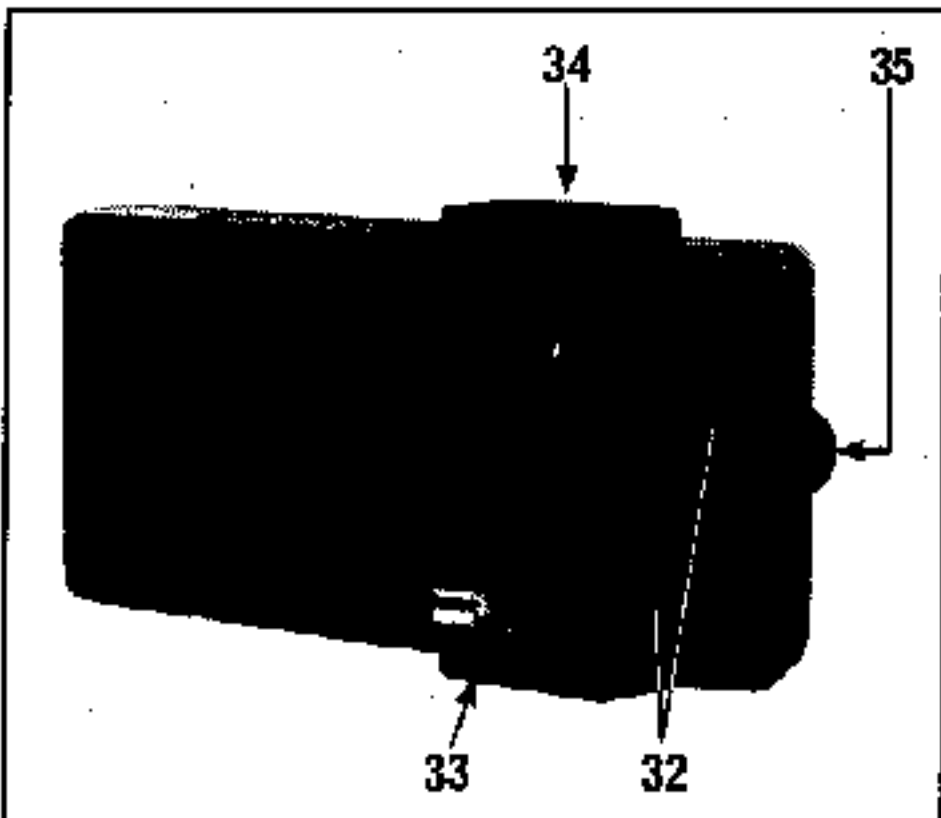
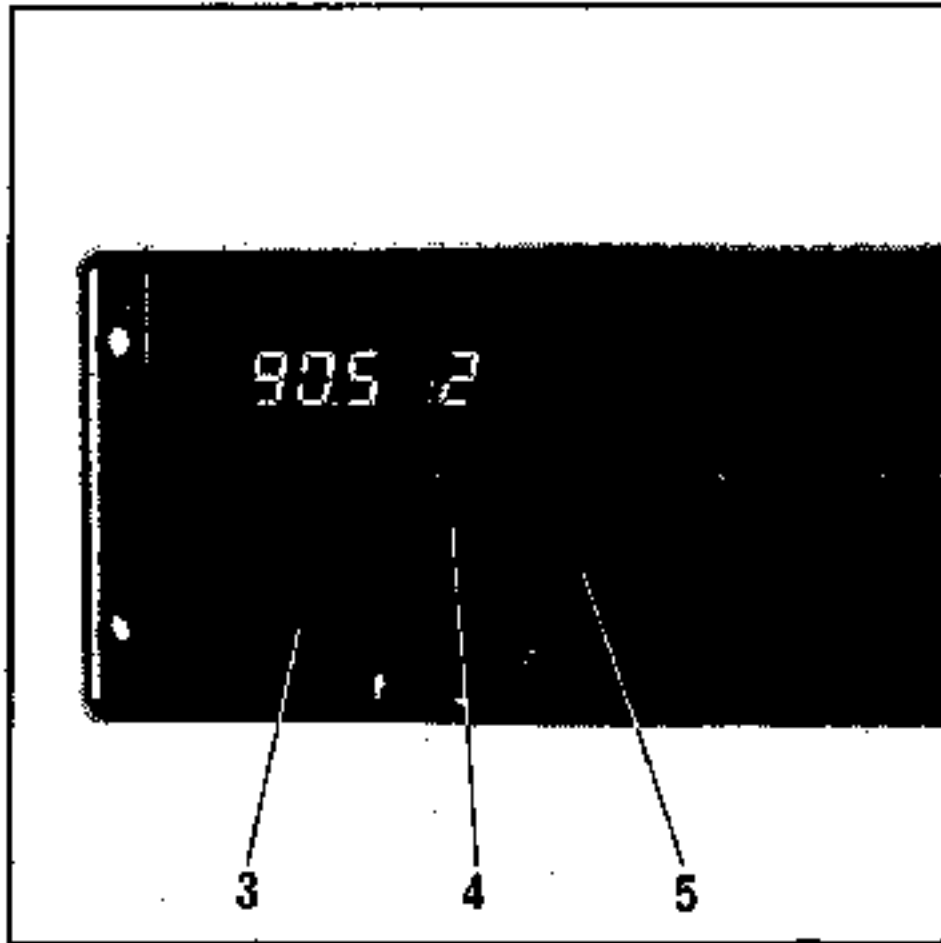


Zahl durch Druck auf Taste 2 bestätigen. Hierdurch wird gleichzeitig die zweite Ziffer der Codenummer angesprochen.

Die Vorgänge wiederholen, bis die letzte Ziffer der Codenummer eingegeben ist; dies wird bei korrekter Codenummer durch einen Piepston bestätigt.

ND1A: Bei Eingabe einer falschen Codenummer ertönt nach der vierten Ziffer ein Piepston zur Anzeige des Fehlers und die Anzeige COD erscheint im Display. Eine Wiederholung der Eingabe ist erst nach einer Minute bei eingeschaltetem Gerät möglich. Bei weiteren Fehlereingaben verlängern sich die Wartezeiten auf 2, 4, 8, 16 und 32 Minuten.

Alle Funktionen des Radios (Sendersuchlauf, automatische Programmierung usw.), außer dem Tonempfang, bleiben beim Abspielen einer Cassette erhalten.



**EIN-/AUSSCHALTEN, LAUTSTÄRKEREGLER**  
Das Gerät durch Drücken der Taste 5 einschalten.

Im Display erscheint die Frequenz, der Wellenbereich und - wenn es sich um einen programmierten Sender handelt - die Nummer der Station (P1 bis P7), auf der er gespeichert ist.

Die Lautstärke wird durch leichtes Drehen der Taste 5 oder durch leichten Druck auf die Tasten 32 der Fernbedienung reguliert.

**TASTE 3 DES GERÄTES ODER TASTE 34 DER FERNBEDIENUNG**  
Wellenbereichstaste.

**KURZER DRUCK AUF EINE DER TASTEN**

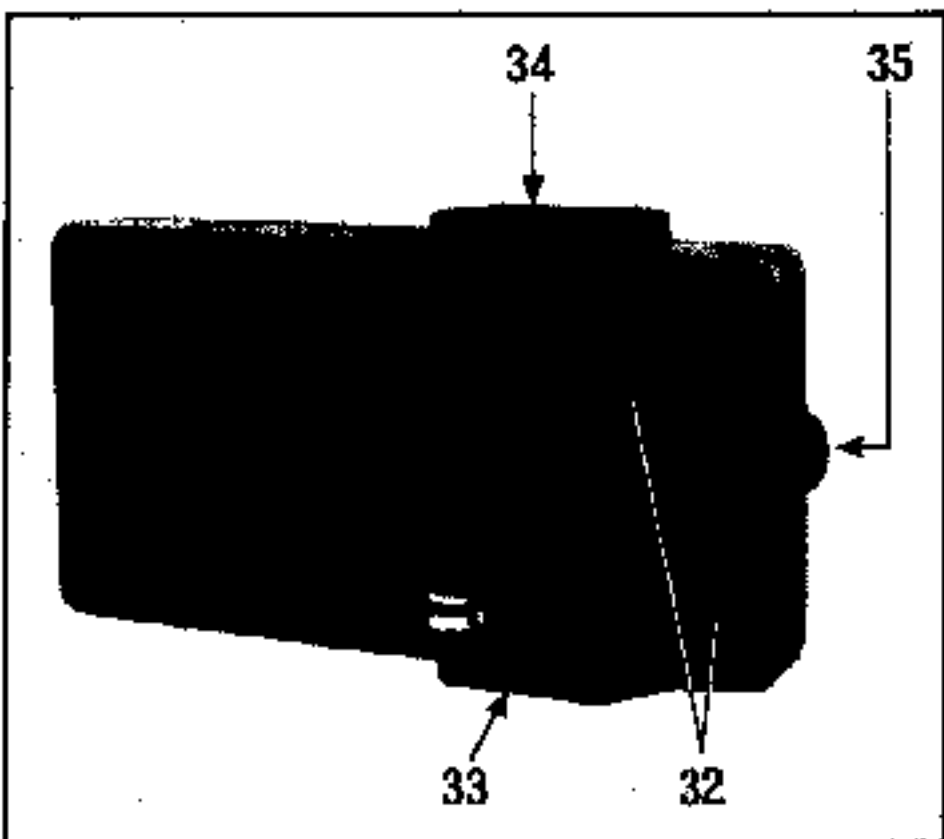
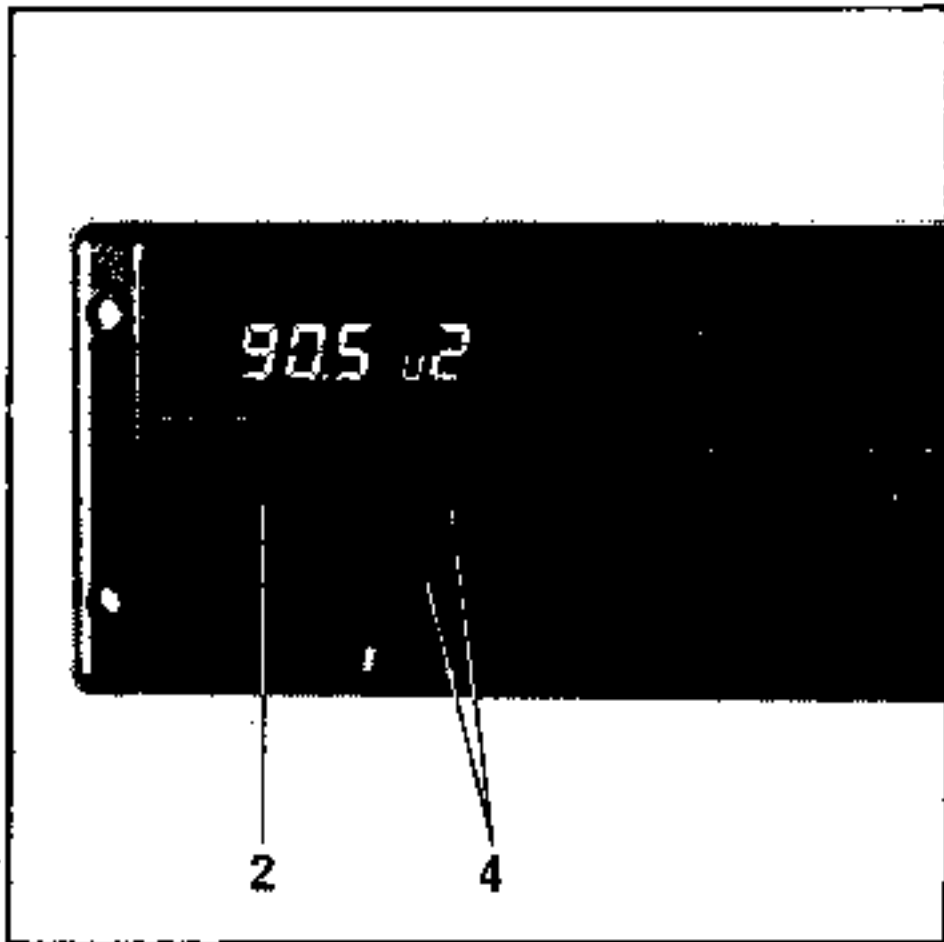
Wellenbereichswechsel, von einem Piepton begleitet.  
Der zuletzt in diesem Wellenbereich empfangene Sender ist gespeichert.  
Stop des automatischen Frequenzlaufes ausgelöst durch Druck auf eine der Tasten 4.

**DRUCK AUF EINE DER TASTEN WÄHREND MEHR ALS 2 SEKUNDEN**

Auslösen der automatischen Programmierung im AS-Bereich, wenn sich das Gerät im UKW-oder AS-Bereich befindet.  
S. S. 12

### TASTEN 4 DES GERÄTES UND 33 DER FERNBEDIENUNG

Automatischer Sendersuchlauf und manueller Frequenzlauf. Mit Hilfe der Taste 33 ist der automatische Frequenzlauf nur aufwärts möglich. Durch Drücken der anderen Tasten wird der Frequenzlauf gestoppt.



#### KURZER DRUCK AUF EINE DER TASTEN

Annullierung der gespeicherten Station. Schrittweiser Frequenzlauf.

#### LÄNGERER DRUCK AUF EINE DER TASTEN, JEDOCH UNTER 2 SEKUNDEN

Automatischer Sendersuchlauf.

#### DRUCK AUF EINE DER TASTEN WÄHREND MEHR ALS 2 SEKUNDEN

Ausschaltung des Radioempfangs und Sendersuchlauf solange der Druck aufrecht erhalten wird.

Der Frequenzlauf im UKW- und im AS-Bereich wird in vier Wellenbereichen durchgeführt.

#### TASTE 2

Abruf der Stationen und Speicherung. In jedem Wellenbereich können 7 Stationen gespeichert werden.

#### KURZER DRUCK AUF EINE DER TASTEN

Abruf der Stationen.

#### DRUCK AUF EINE DER TASTEN WÄHREND MEHR ALS 2 SEKUNDEN

Speicherung der angezeigten Frequenz (wird durch einen doppelten Piepston signalisiert).

**NOTA:** das Rändelrad 35 der Fernbedienung wählt die Stationen aufwärts oder abwärts.



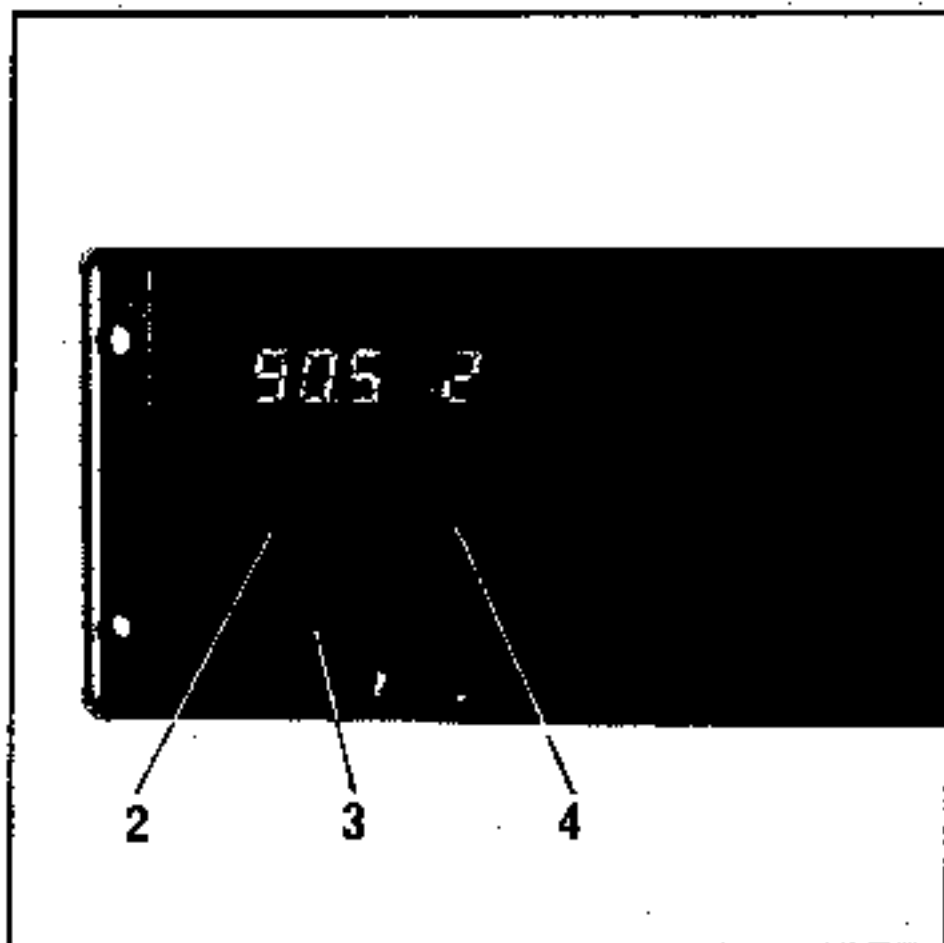
Speicherung im AS-Bereich (Automatische Programmierung)

Die automatische Speicherung im AS-Bereich stellt eine Erweiterung des automatischen Sendersuchlaufs dar. Mit einem Tastendruck können mittels Suchlauf im UKW-Bereich 7 Sender angesteuert und gespeichert werden. Die stärksten Sender der Gegend können also gespeichert werden, ohne daß Sie ihre Frequenzen kennen.

Sind durch geographische Gegebenheiten weniger als 7 Stationen belegbar, werden die restlichen Speicherplätze mit 000 belegt.

**BEMERKUNG:** Die automatische Programmierung kann nur durch Ausschalten des Gerätes gestoppt werden.

ANLEITUNG



IM AS-BEREICH

**KURZER DRUCK AUF TASTE 4 UND DANN DRUCK AUF TASTE 2 WÄHREND MEHR ALS 2 SEKUNDEN**

Dieser Vorgang ermöglicht die Speicherung einer im AS-Bereich gefundenen Frequenz im UKW-Bereich.

**DRUCK AUF TASTE 2 WÄHREND MEHR ALS 2 SEKUNDEN**

Auslösen des automatischen Sendersuchlaufs, um eine angezeigte Station zu ersetzen. Die neue Station unterscheidet sich von den bereits gespeicherten. Es können drei verschiedene Sender gespeichert werden.

**NOTA:** Im AS-Bereich werden die nicht gespeicherten Stationen mit 000 belegt. Der Benutzer kann also andere Stationen suchen, ohne daß die automatische Programmierung erneut aktiviert wird.

Beispiel:



UKW- ODER AS-BEREICH

**DRUCK AUF TASTE 3 WÄHREND MEHR ALS 2 SEKUNDEN**

Auslösen der automatischen Programmierung (das Symbol AS blinkt). Anzeigen der gefundenen Stationen. Anzeigen des 1. Senders am Ende des Vorgangs.

91 254

Länger als 2 Sekunden auf Taste 2 drücken.

Ein 7 Sendersuchlauf findet nur im Bereich 7 der Station in einem anderen Wellenbereich statt.

Erscheint im Display erneut 000, so kann der Sendersuchlauf erneut ausgelöst werden.

**AUTOMATISCHE SUCHE EINES VERKEHRSFUNK-SENDERS**

Wenn Sie einen UKW-Sender ohne Verkehrsfunk hören, aber einen Sender mit Verkehrsfunk hören möchten, brauchen Sie nur auf die INFO-Taste 16 zu drücken. Nach 6 Sekunden wird der automatische Suchlauf (Piepston) ausgelöst.

Wenn die INFO-Taste gedrückt ist und der Empfang schwächer wird, beginnt die Anzeige INFO auf dem Display zu blinken. Nach ca. 6 Sekunden wird der Suchlauf (Piepston) ausgelöst und das Gerät stellt einen stärkeren Sender ein. Es ist möglich, die bereits gespeicherten UKW-Sender gegen die mit Verkehrsfunk ausgestatteten Stationen auszutauschen.

Dies gilt nur für Länder, die mit einem Verkehrsfunk-System ausgestattet sind und ist nur im UKW-Bereich möglich.

Der Verkehrsfunk-Decoder funktioniert mit Hilfe eines SK/DK-Decoders.

SK ermöglicht die Identifizierung von Sendern mit Verkehrsfunk (spezieller Code).

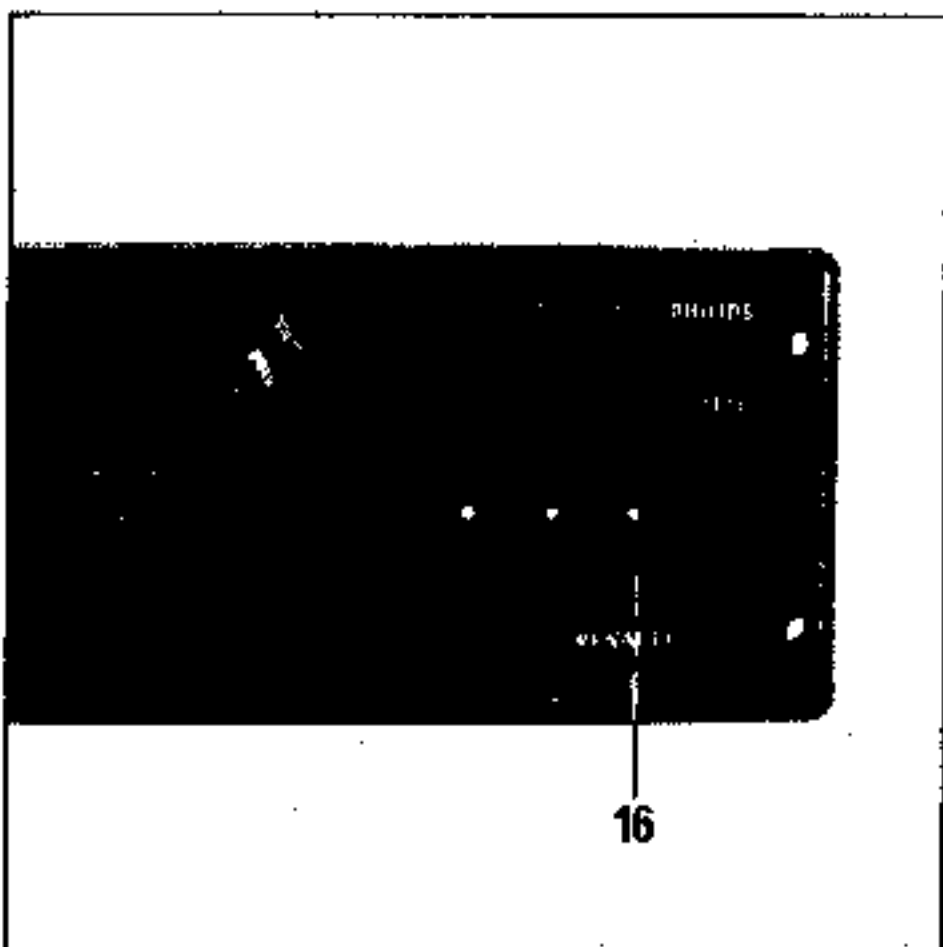
DK ermöglicht das Hören von Verkehrsdurchsagen, ohne daß permanent Radio gehört werden muß.

**INFO-TASTE 16 GEDRÜCKT**



- Im UKW-Bereich werden nur die Sender mit Verkehrsinformationen angesprochen. Alle anderen Sender bleiben stumm.
- Bei minimaler Lautstärke erfolgen die Verkehrsdurchsagen automatisch mit programmierter Lautstärke.

Wollen Sie auch beim Abspielen einer Cassette Verkehrsinformationen hören, stellen Sie vorher den für Ihr augenblickliches Fahrgebiet zuständigen Verkehrsfunksender ein. Bei Verkehrsdurchsagen wird die Cassetten-Wiedergabe unterbrochen; sie setzt jedoch nach Beendigung der Durchsage wieder ein.

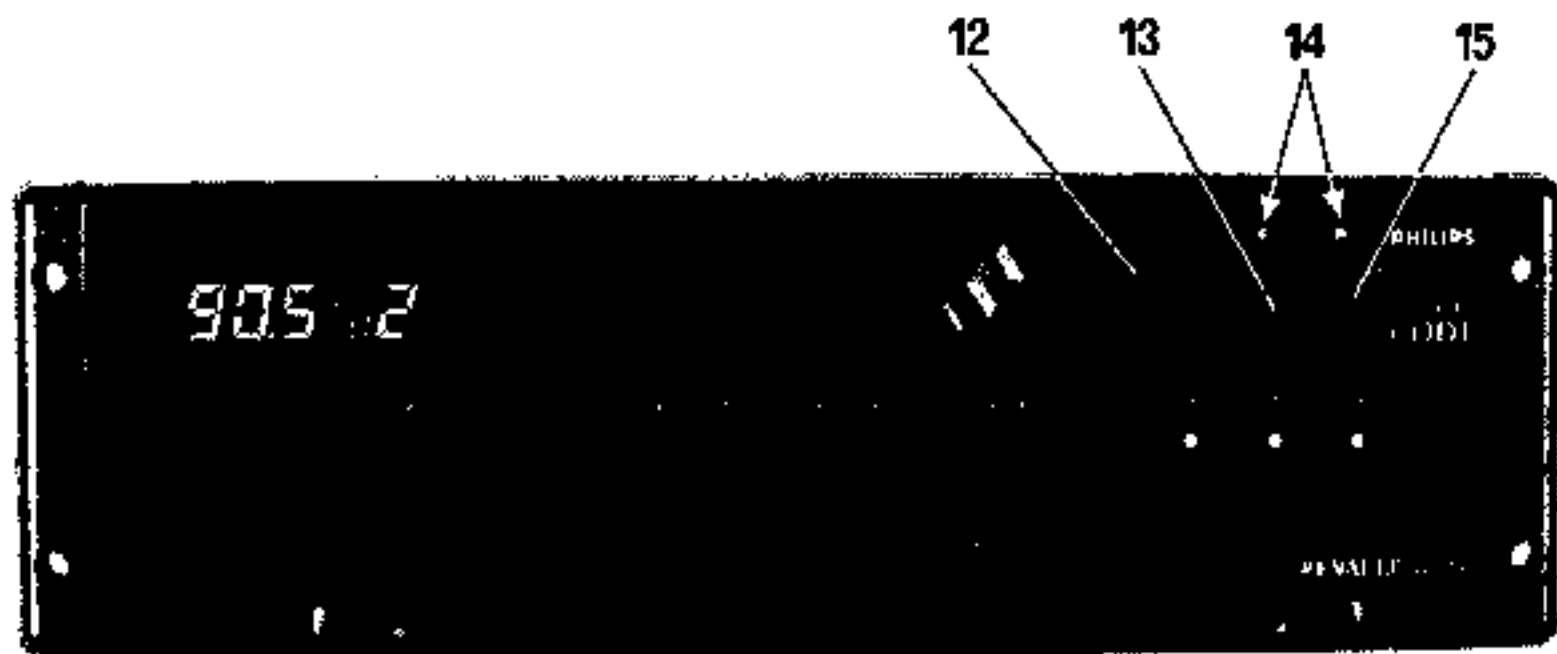
Wenn Sie ein Gerät mit INFO-Taste besitzen und sich in einem Land ohne Verkehrsfunkinformationen befinden, **muß** die INFO-Taste unbedingt gelöst werden, da der automatische Suchlauf sonst permanent aktiviert bleibt und alle Stationen stumm sind.



Das Einlegen einer Cassette bewirkt:

- das Ende des Radioempfangs
- das Abspielen der Cassette in der Laufrichtung
- das Aufleuchten der Richtungspfeile 14  und 

Wenn das Bandende erreicht ist, schaltet sich die Laufrichtung um; dies wird durch Aufleuchten eines der Richtungspfeile angezeigt.



#### CASSETTEN-AUSWURF

Taste 12 eindrücken.

Die Cassette wird ausgeworfen, und das Gerät schaltet wieder auf Radioempfang.

#### UMKEHRUNG DER BANDLAUFRICHTUNG

Die Taste 12 zur Hälfte eindrücken.

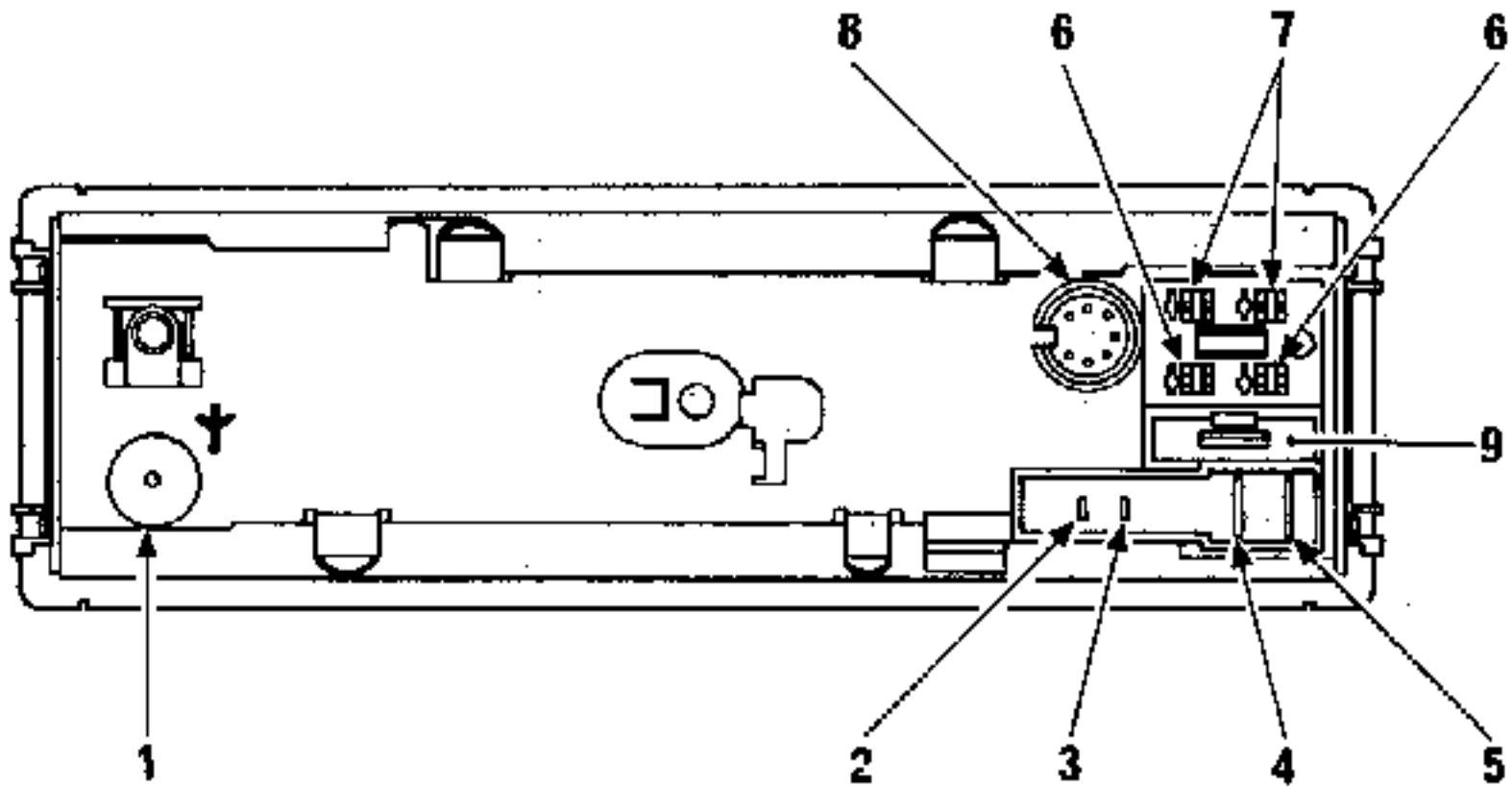
#### SCHNELLER BANDVOR- BZW. -RÜCKLAUF

Taste 13 bzw. 15 eindrücken.

#### STOPPEN DES SCHNELLEN BANDVOR- BZW. -RÜCKLAUFS

Taste 13 bzw. 15 ausrasten.

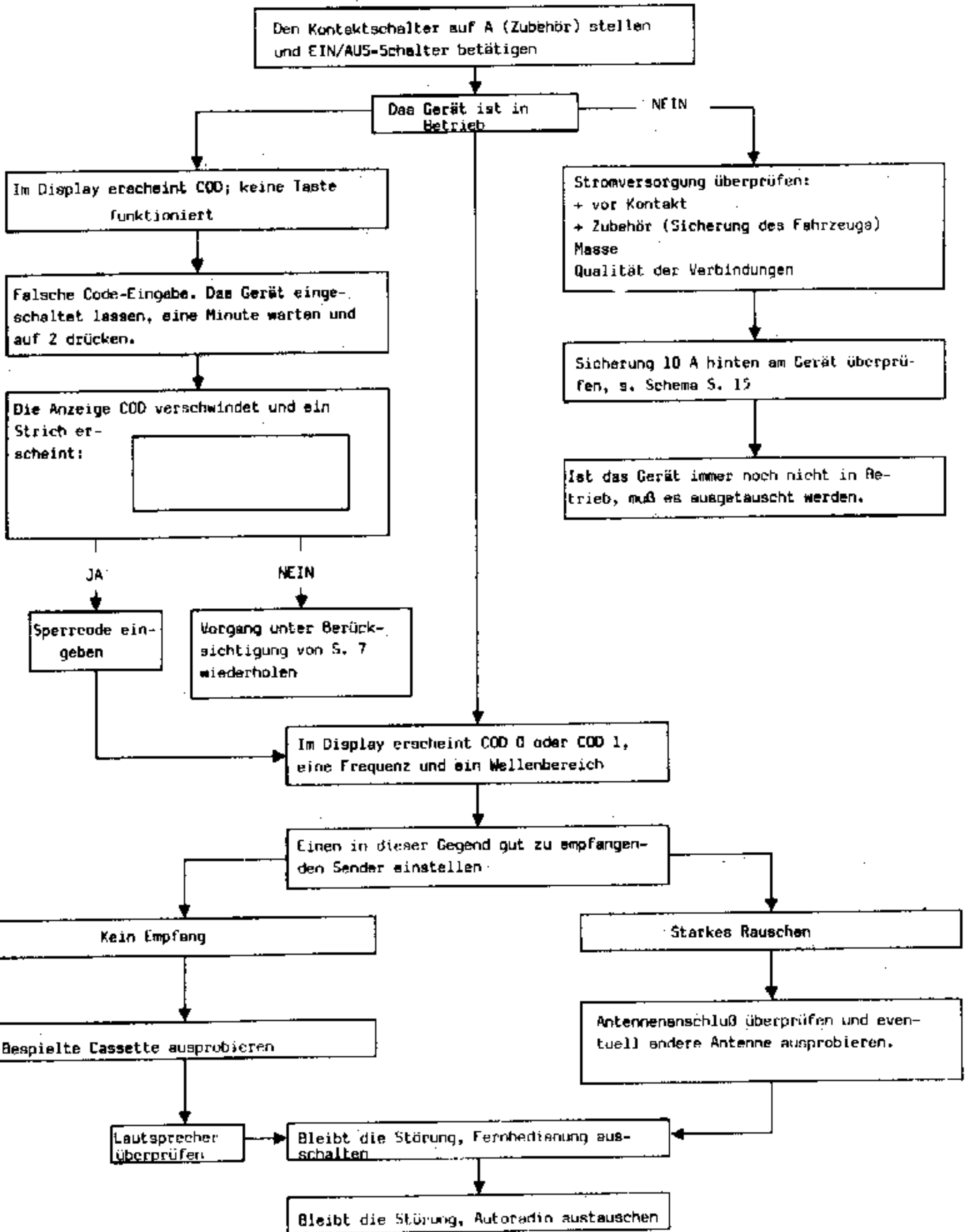
**NOTA:** Wenn das Gerät während des Abspielens einer Cassette oder während des schnellen Bandvor- bzw. -rücklaufs ausgeschaltet ist und dann wieder eingeschaltet wird, wird die Cassette in der gleichen Laufrichtung wieder abgespielt.



91 260

1. Antennenbuchse
2. Anschluß (12 Volt vor Kontakt) für Dauerspannung, Flachstecker 2,8mm.
3. Freier Anschluß für automatische, elektrische Antenne, Flachstecker 2,8 mm.
4. Stromversorgung (+ 12 Volt nach Kontakt), Flachstecker 6,3 mm.
5. Masseanschluß, Flachstecker 6,3 mm
6. Lautsprecherbuchsen für rechten und linken Kanal HINTEN
7. Lautsprecherbuchsen für rechten und linken Kanal VORNE
8. Verbindungsstecker der Fernbedienung (Typ DIN, 7 Anschlüsse)
9. Sicherung 10 A

Das Gerät nur an eine 12-Volt-Batterie mit dem Minus-Pol zur Masse anschließen.



CODENUMMER ..... BEI ALLEN EINGRIFFEN OBLIGATORISCH

Fahrzeugtyp: .....  
0000  
00000000  
0000 000

Dieses Blatt muß sorgfältig ausgefüllt und dem Autoradio hinzugefügt werden.

Erstarmeldung des Fahrzeugs: .....  
Einbaudatum des Autoradios: .....  
Kilometerzahl: .....

ACHTUNG: DAS AUTORADIO ERST NACH ÜBERPRÜFUNG UNTER BEACHTUNG DER DIAGNOSE AUF DER GEGENÜBERLIEGENDEN SEITE UND DER TECHNISCHEN NOTE ÜBER SCHALTPLÄNE ERSETZEN

**FESTSTELLUNG:** (Festgestellte Ursache(n) einkreisen)

Das Gerät schaltet sich nicht ein.

Kein oder nur schwacher Tonempfang in: UKW · Mittelwelle Langwelle AS

Störungen in: UKW · Mittelwelle Langwelle AS

Motor: an  
aus

Lautsprecher funktionieren nicht: rechts vorne links vorne  
rechts hinten links hinten

Balanceregler: rechts/links

Überblendregler: rechts/links

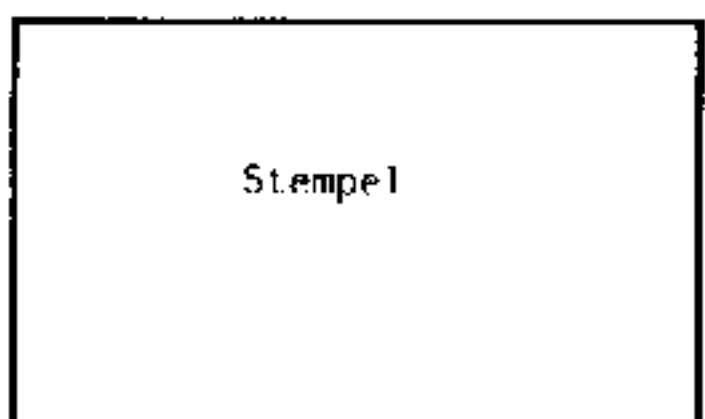
- Cassette: Cassette ist falsch eingelegt (Band liefert)  
Schwacher Tonempfang Kein Tonempfang  
Einlegen der Cassette ist schwierig oder unmöglich  
Cassettenauswurf ist schwierig oder unmöglich  
Band ist kaputt

Die Fernbedienung funktioniert nicht

Ausgestellt am: .....

**ANDERE SCHÄDEN:**  
(vermeiden Sie die Ausdrücke "funktioniert nicht" oder "beschädigtes Teil");

Genaue Angaben: .....



### RADIOEMPFÄNGER (TUNER)

Wellenbereiche: Mittelwelle 522 bis 1611 kHz  
Langwelle 145 bis 289 kHz  
Autostore 87,5 bis 108 MHz  
UKW 87,5 bis 108 MHz

UKW-Eingangsempfindlichkeit: 8µV

Automatischer Suchlauf für 4 Wellenbereiche

I.A.C.-System: Automatische Entstörung im UKW-Bereich

S.D.S.-System: Gleitender Übergang von Stereo auf Mono bei Verringerung der Feldstärke

### CASSETTENSPIELER MIT AUTOREVERSE

Tonkopf: HARD PERMALLOY

Bandgeschwindigkeit: 4,76 cm/sek.

Wow and flutter: 0,3% (WMRS)

S/N-Verhältnis (Signal-Rauschabstand): über 43 dB

Übersprechdämpfung: über 24 dB

### VERSTÄRKER

Leistung (4 Ohm: 14,4 V) 4x6 W  $\pm$  1 dB

Leistungsbandbreite: 30 Hz bis 15 kHz

Bässe: + 6 dB bei 100 kHz

Höhen: - 20 dB bei 10 kHz

- Sicherheitscode
- Verstärker  $4 \times 6 \pm 1$  dB auf 4 Ohm bei einer Versorgung von 14,4 Volt
- Einschalten der zuletzt gespeicherten Tonhöhe bei Einschalten der Zündung
- Digitale Lautstärkensteuerung durch Impulsdrehregler
- Ein/Ausschaltung durch Tastendruck (gleiche Taste wie für Lautstärke)
- Balancensteuerung rechts/links durch Drehpotentiometer
- Überblendregelung vorne/hinten durch Drehpotentiometer (Fader)
- Höhenbegrenzung (Ausschaltung der Höhen) durch ein Drehpotentiometer
- Steuerung der Bässe durch eine Taste mit Anzeige für Inbetriebsetzung
- INFO-System (nur bei bestimmten Geräteausführungen)



- Frequenzregler PLL AM/FM
- 4 Wellenbereiche: Mittelwelle, Langwelle, UKW, AS UKW
- 7 programmierbare Stationen in jedem Wellenbereich
- Automatischer Sendersuchlauf aufwärts und abwärts. 4 Wellenbereiche im UKW-Bereich.
- AS: Speicherung von 7 Sendern, die in der betreffenden Gegend am besten empfangen werden können
- Beim Einschalten der Zündung Empfang des vor Abschalten des Motors zuletzt gehörten Senders
- Umschalten von Mono- auf Stereoempfang durch einrastbare Taste mit Leuchtanzeige für Stereosender
- Progressive Mono/Stereoumschaltung bei geringer Feldstärke im UKW-Bereich
- Automatische Entstörung im UKW-Bereich
- SK/DK-System für den Empfang von Verkehrsdurchsagen (nur bei bestimmten Geräteausführungen). Es ermöglicht das Funktionieren des INFO-Systems.

- Automatisches Einschalten bei Einlegen einer Cassette.
- Automatische Spurumschaltung am Bandende
- Bei Eindrücken der Auswurf Taste zur Hälfte manuelle Umschaltung
- Schneller Bandvor- und -rücklauf durch zwei einrastbare Tasten
- Leuchtanzeige des Bandvor- oder -rücklaufs
- Cassettenauswurf und automatische Umschaltung auf das zuletzt gehörte Radioprogramm
- Automatische Laufgeschwindigkeitsregulierung.  
Ist das Band beschädigt, wird es automatisch umgeschaltet
- Umschalten in den Radiosender bei Verkehrsinformationen (INFO, gilt nur bei bestimmten Geräteausführungen).